

11
An Bord, den 17. November 1942.

Verhandlung.

Der Matr. I B u c h a r d t (Felix) Str.
Nr. O.22269/41 S sagt aus:

Alle in meiner Verhandlung gemachten Angaben - Datum der Verhandlung 29.9.1942 - sind falsch. Ich will jetzt, nachdem ich durch den Gerichtsoffizier längere Zeit verhört und damit überführt worden bin, die volle Wahrheit sagen.

Es war etwa Anfang September, das Datum kann ich nicht genau angeben, suchte ich im Deck meinen Utensilienkasten. Bei dieser Gelegenheit habe ich die Segeltuchschuhe des Matr.Gfr. F i n k e entwendet. Ich habe sie über den Lüfter in Abteilung XIV Stb.-Seite versteckt gehalten. Nach einigen Tagen habe ich die Namenläppchen aus den Schuhen entfernt. Obwohl ich im Besitze von Segeltuchschuhen war, habe ich die dem Matr.Gfr. Finke gehörenden Schuhe an mich genommen.

Bei einer Schießpause sagte Finke zu mehreren Kameraden, daß seine Segeltuchschuhe abhanden gekommen seien und daß er jetzt Meldung machen müsse. Bei dieser Äußerung bekam ich es mit der Angst und sagte ihm, daß wüßte, wo noch ein Paar Segeltuchschuhe stehen würden. Auf die Frage von Finke und auch anderer Kameraden, wo die Schuhe denn seien, sagte ich, daß erst das Scheibenkommando an Bord kommen müsse, da die Schuhe im Spind des Matr.Gfr. S t e n g e l seien.

2
Etwa zu der Zeit, als das Scheibenkommando zurückkam, brachte ich dem Matr.Gfr. Finke die Schuhe zurück mit dem Hinweis, daß sie im Spind des Matr.Gfr. Stengel gestanden hätten.

v.

g.

g.

w.

u.

o.

Prüfung
Stengel
Oberleutnant M.A.